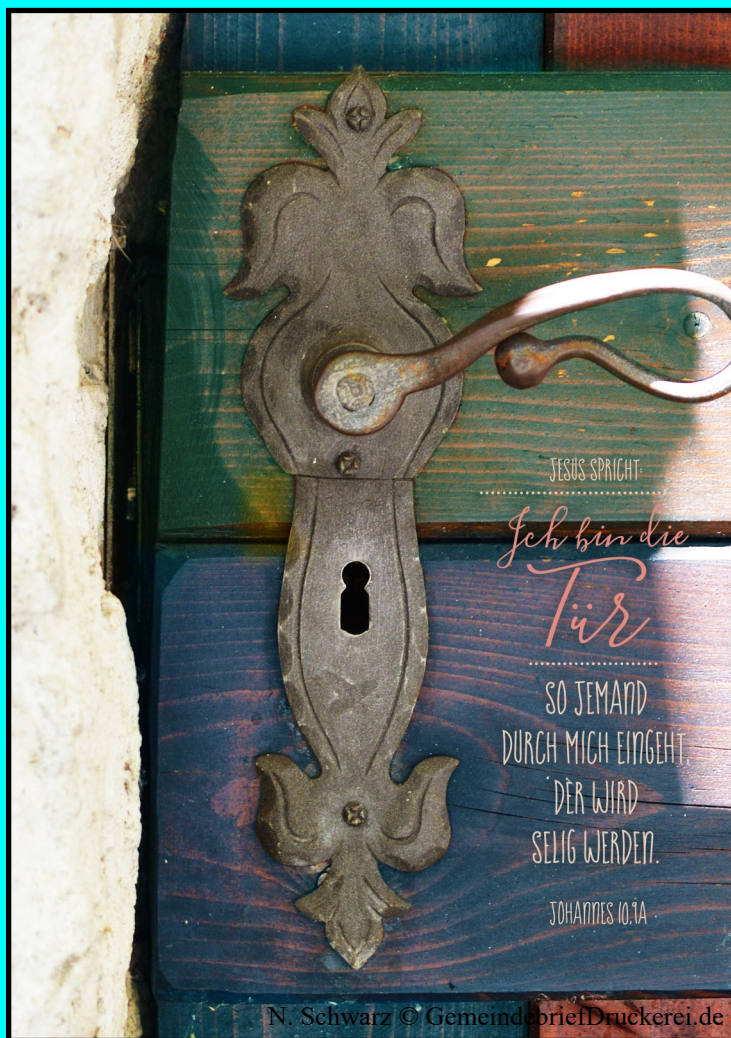


Ahlerstedter Gemeindebrief

Juni - Juli 2018



Andacht



Liebe Gemeinde, wir tun es täglich, mehrmals, ohne groß darüber nachzudenken. Wir öffnen eine Tür und betreten einen neuen Raum. Warum sollten wir uns auch darüber Gedanken machen? Normalerweise wissen wir doch was sich hinter einer Tür verbirgt oder?

Aber eben nicht immer. Das erste mal durch die Tür der eigenen Wohnung gehen?... Beim Vorstellungsgespräch das erste mal an die Tür des neuen Chefs klopfen... Ein letztes mal die Tür des Büros schließen um in den verdienten Ruhezustand zu gehen...

Manchmal ist es doch so: Wir stehen vor einer Tür und sind sogar ein bisschen nervös vor dem Eintreten.

An diese Momente musste ich denken, als ich das Titelbild unseres Gemeindebriefes sah.

Ich allein bin die Tür, steht im Johannes-Evangelium. Können Sie sich noch erinnern, wie sie diese Glaubenstür durchschritten haben?

Voller Freude die Tür weit aufgerissen und hinein? So wie Schulkinder demnächst voller Freude die Schultür zum letzten mal vor den Ferien mit viel Jubel durchrennen werden?

Vielleicht erst einmal nur ein Stück geöffnet um einen Blick auf das, was dahinter kommt, zu werfen?

Lohnt es sich, den neuen Raum zu betreten? Lohnt es sich zu glauben?

Möglicherweise haben Sie sich auch gefragt, was Sie zurücklassen müssen. Im alten „Lebensraum“.

Oder stehen Sie noch immer vor dieser Tür? Ist sie für Sie gar verschlossen?

Ich denke, wenn Jesus die Tür zum Glauben ist, dann ist der Schlüssel Vertrauen.

Vertrauen darauf, dass jeder durch diese Tür, durch diesen Jesus, schreiten darf.

Vertrauen darauf, in Gottes neuer Welt angenommen zu werden.

Vertrauen auf den Mann am Kreuz und auf seine Worte:

Ich allein bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, der wird gerettet werden.

Er kann durch diese Tür ein- und ausgehen, und er wird saftig grüne Weiden finden. - Joh.10,9

Matze Mittlmejer



Liebe Gemeinde!

Wie schön, wenn wir zu besonderen **Veranstaltungen** einladen dürfen: *Tag des Hofes* in Bokel, (S. 6), *Ausfahrt* ins Gewürzmuseum (S. 7), *Missionsfest* in Ahrenswohldede (S. 8), *Spiele-Fest* in Bargstedt (S. 10), *Tauferinnerung* nach 4 Jahren (S. 13), *Theaterwerkstatt* (S. 22), *Kinderfreizeit* nach Wohnste und *Jugendfreizeit* nach Bornholm (S.26)...

Und wie gut, wenn es dann Menschen gibt, die zu diesen Veranstaltungen **einladen!** Oder sogar anbieten: „Darf ich dich mitnehmen?“ Manche brauchen eine kleine Ermunterung oder einen Platz im Auto.

Unsere KU6-Konfirmanden sind gerade mitten im *Gemeindepraktikum*. Einige von ihnen wollten einmal „beim Gemeindebrief mitmachen“ und berichten von ihren Erfahrungen. (S. 16-21) **Danke** auch allen anderen, die für diese Ausgabe einen Bericht oder ein Interview geschrieben haben!

Wenn der Sommer naht, gibt es bei uns immer wieder **Wechsel**: Wir nehmen Abschied von *FSJlerinnen* und *Praktikanten*. Manchmal werden im *Kita-Bereich* neue Leute eingestellt. *Jugendmitarbeiter* beginnen Studium / Ausbildung, einige ziehen weg; wir überlegen, wer ihren Platz ausfüllen kann....

In diesem Jahr gibt es den großen Wechsel in dem Gremium, das für unsere Gemeinde sehr wichtig ist, weil es uns leitet: **Kirchenvorstand!** Am 3. Juni werden die „alten“ Kirchenvorsteher verabschiedet und die „neuen“ eingeführt (Seite 8)! Wir



vom Kirchenvorstand haben wohl mit über 60 Gemeindegliedern persönliche Gespräche geführt. Vielleicht habt ihr auch Leute angesprochen? Und gemerkt: Sehr viele Menschen sind in Familie, Beruf und Hobby sehr eingespannt. Darum sind wir umso dankbarer, dass sich kompetente Kirchen- und Ortsvorsteher gefunden haben! Und auch schon 1-2 Leute für einen Ausschuss oder eine andere Aufgabe - Wäre es nicht toll, wenn möglichst viele denen am 3. Juni den **Rücken stärken** und für sie beten und sie segnen?

Bau, Kita-Verband, Hort, Förderverein, Protokoll, Lesen in der Kirche, Finanzen, Land und Pacht, Kinder und Jugend, Erwachsene und Senioren, Diakoniestation, Sicherheitsbeauftragter, Kontakt zu Gruppen und Kreisen, Vereinen und Institutionen, Technik, Musik, Gottesdienstformen, Service-Team, praktische Hilfe... - In den nächsten Monaten wird es darum gehen, sich im Kirchenvorstand noch besser kennenzulernen sowie Aufgaben und Gaben zu bedenken. Dazu ist schon im Herbst ein KV-Tag und im Frühjahr ein gemeinsames Wochenende geplant. Toll!

Viel Spaß beim Lesen!

Dettlef Beneke

Gottesdienste

Juni



- 03. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs“
mit Verabschiedung des alten und Einführung des
neuen Kirchenvorstands, siehe Seite 8
(Detlef Beneke)
- 10. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst**
mit KU6-Familien
(Detlef Beneke)
- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen**
mit Taufferinnerung 4 Jahre
anschließend Vortreffen Familienfreizeit
(Detlef Beneke) 
- 17. Juni 10.00 Uhr Familiengottesdienst**
zum Tag des offenen Hofes in Bokel, mit
dem Spielkreis Wangersen, siehe Seite 6
(Detlef Beneke) 
- 24. Juni 10.00 Uhr Missionsfest in Ahrenswohld**
mit Kirchen- und Posaunenchor, siehe Seite 8-9
(Christine+ Bernd Müller, Wiebke Löhden, Detlef B)

Juli

- 01. Juli 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen**
(Detlef Beneke) 
- 08. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Dieter Stienen)
- 15. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Christa Wittkowski-Stienen)
- 22. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Detlef Beneke)
- 29. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Elli Heins)

August

- 05. Aug. 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Dieter Stienen) 
- 11. Aug. 11.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst**
(Detlef Beneke)
- 12. Aug. 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Star Wars“
(Matthias Mittlmejer) 

Juni

- 03. Juni** **Aufwind-Spiele-Fest in Bargstedt**
siehe Seite 10
- 11. Juni** **14.30 Uhr** **Seniorenachmittag**
Mit Verena Möller aus Wangersen und einen
Vortrag unter dem Thema: „Alles klar im Kopf -
Ätherische Öle für Klarheit und Konzentration“
- 12. Juni** **09.00 Uhr** **Frauenfrühstück**
20.00 Uhr **Jonagesprächskreis**
- 14. - 17. Juni** **Konfafahrt KU7 nach Hanstedt**
- 19. Juni** **09.00 Uhr** **Frauenfrühstück**
- 26. Juni** **09.00 Uhr** **Frauenfrühstück**
20.00 Uhr **Jonagesprächskreis**
- 27. Juni** **19.30 Uhr** **Frauenabend**

Juli

- 09. - 13. Juli** **Kinderfreizeit Wohnste**
- 14. - 21. Juli** **Familienfreizeit Grömitz**
- 20. Juli - 02. Aug.** **Jugendfreizeit Bornholm**
- 26. Juli** **12.30 Uhr** **Ausflug nach Hamburg zum Gewürzmuseum**
siehe Seite 7



Familiengottesdienst



Familien-Gottesdienst am Tag des offenen Hofes

17. Juni 2018 um 10.00 Uhr

auf dem Hof von Christoph und Sandra Brinkmann in Bokel mit dem Spielkreis Wangersen und dem Posaunenchor.

Die Kinder präsentieren uns das Märchen "Hans im Glück", mit dabei sind Gans, Schwein, Kalb und Pony. Auch in der Predigt geht es um das Thema „Glück“.

Eröffnung des „Tag des offenen Hofes“ um 11.00 Uhr

Hier erfahren Sie alles über die Milchvieh- und Kälberhaltung. Sie sehen Kühe mit Weidegang und Schweine im Tierwohlstall. Welche Anforderungen erfüllt ein Tiertransporter? Einfach mal auf Bio umstellen - nicht so einfach!

Hier wächst Ihr Essen - der Mais und das Getreide. Informieren Sie sich über den Schutz der Pflanzen und die Lagerung des Getreides. Sehen Sie den Fortschritt der landwirtschaftlichen Technik, und machen Sie sich ein Bild von der Tierhaltung früher und heute. Sehen Sie, wie ein Imker arbeitet und erhalten Sie Informationen über Streuobstwiesen und Blühstreifen - Futter und Schutz für Biene und Wild!

Anschließend:

Imbissbude, Getränkewagen, Butterkuchen...

Die landwirtschaftlichen Betriebe der Familie Löhden (Holzstraße 21, Bokel) und der Familien Brinkmann und Corleis (Chaussee 9, Bokel und Eichenweg 31, Wangersen) öffnen ihre Tore, und wir sind eingeladen!



Ausfahrt in das Gewürzmuseum



**Gemeindeausflug am
26. Juli um 12.30 Uhr**

Wir laden ein zu einer
Fahrt nach Hamburg
in die Speicherstadt.

Dort besichtigen wir

„Spicy's Gewürzmuseum“.

Bei Kaffee und Butterkuchen erleben
wir einen interessanten Vortrag über
vergangene Zeiten, als Gewürze
noch richtig wertvoll waren und auch
als Medizin genutzt wurden.

Wer mitfahren möchte, melde sich
bitte an bei

Elli Heins 528

oder

Helga Dammann 7812.



Kommt gerne!



Jake, gerade aus dem Gefängnis entlassen, wird von seinem Bruder Elwood abgeholt. Wie versprochen, besuchen sie das Waisenhaus, in dem sie aufgewachsen sind. Die Mutter Oberin klagt ihnen ihr Leid: Sie muss 5000 Dollar Steuerschulden bezahlen! Das Waisenhaus soll geschlossen werden! Was tun? - Die beiden Brüder haben eine Idee: Ihre alte Band „Blues Brothers“ muss zusammengetrommelt werden! Sie müssen wieder Konzerte geben!

Von nun an bewegen sie alles, um das Geld einzuspielen - witzig und cool, mit Enttäuschungen und von der Polizei verfolgt. Ihr Motto: „Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs!“ - Ist das ein gutes Motto auch für einen Kirchenvorstand?

Herzliche Einladung!
3. Juni 10.30 Uhr
Gottesdienst „Halbzeit“
„Wir sind im Auftrag des Herr unterwegs!“



Elli Heins, Hans-Hermann Raap, Klaus Meyer und Sigrid Jablonski wollen wir mit ganz herzlichem Dank aus dem Kirchenvorstand verabschieden. - Johann Deden, Sabine Alpers, Elke Meyer, Hans-Wilhelm Gerdes, Christian Dahms, Eva Mittlmeier, Anke Meier und Doris Kröger wollen wir neu einführen! - Und vielleicht kommen auch schon Ortsvorsteher?

Ein sehr schönes Zeichen, wenn viele Gemeindeglieder dabei sind!

Detlef Beneke

Missionsfest ...



Menschen begegnen in ihrer Welt!
Nach 18 jähriger Missionstätigkeit in der Gründung einer Gemeinde in Panama sind Bernd und Christine Müller (verheiratet, 4 erwachsene Kinder, 1 Enkel ☺) seit 2011 in Parchim tätig.

Panama war eine wertvolle Zeit: Spanisch, ein aus vielen Stämmen gemischtes Volk, eine sehr heiße, aber wunderbare Landschaft. Viele Menschen, die „Gott segne dich“ über der Haustür stehen haben, aber wenig vom Glauben an Jesus wissen... Latinos, Schamkultur, Machismo... Indianer, die stundenlang durch den Wald gehen, um dann stundenlang Gottesdienst zu feiern. - Noch heute sind sie sehr freundschaftlich mit diesem Land verbunden.

Und nun: **Parchim** in Mecklenburg-Vorpommern. Wohl einer der Orte, in denen die wenigsten Menschen auf der Welt an Gott glauben.



... Ahrenswohlde

80% sind konfessionslos und 0,4% gehen in den Gottesdienst. - 0,4% - damit ist Parchim sehr viel „unkirchlicher“ als Heeslingen, wo Christine und Bernd herkommen. Und auch ganz anders als Panama! - Sie unterstützen dort die landeskirchliche Gemeinschaft, sind ausgeliehen von der Deutschen Missionsgemeinschaft.

Kontaktfreudig knüpfen sie Kontakte, z.B. durch Fußball (Bernd ist Trainer der E-Jugend) und Gitarrenunterricht (Christine hat eine Gitarrenschule zuhause). Oder durch ganz praktisches Mit-den-Leuten-Leben, Zuhören, Reden, Helfen im Alltag. Den Menschen in ihrer Welt zu begegnen, ist ihr Hauptanliegen - und ihnen so auf eine Art den Glauben anzubieten.



Wieke ist wieder daaaa!

Ein Jahr lang war sie in Afrika. In einem Projekt, das sich um Kinder aus armen Familien kümmert und aus einer Schule und einem Kindergarten besteht. In **Malawi**, einem subtropischen Land, in dem eine Frau in ihrem Leben durchschnittlich 5,5 Kinder zur Welt bringt, in dem 12 % HIV-positiv und 30% Analphabeten sind.

Vor einem Jahr berichtete sie uns: „Ich werde mich dort, je nach meinen Begabungen, in unterschiedliche Bereiche einbringen können

und die meiste Zeit wahrscheinlich beim Unterricht assistieren... Ich möchte die Zeit nutzen, um ganz neue Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Menschen kennenzulernen, in eine fremde Kultur einzutauchen, meine Perspektive zu erweitern, meinen Glauben auf ganz praktische Weise auszuleben.“



Welche Erfahrungen Wieke wohl in Malawi gemacht hat? Und wie es Christine und Bernd wohl im ostdeutschen Parchim geht, wo sehr deutlich weniger Menschen Kontakt zur Kirche haben als in Ahlerstedt, Panama oder Malawi?

Wir möchten ganz ganz herzlich einladen zum Missionsfest!

| | |
|---------|--|
| Wann? | 24. Juni |
| Zeit? | 10.00 Uhr |
| Was? | Missionsfest |
| Wo? | Maike & Jörg Niemann Brümmerweg 15 |
| Redner? | Christine & Bernd Müller Wieke Löhden |
| Musik? | Posaunenchor Kirchenchor |
| Danach? | gem. Essen Hochzeitssuppe |



Herzliche Einladung

Aufwind-Spiele-Fest

in Bargstedt

Sonntag, 03. Juni 2018

um 11 Uhr Jubiläumsgottesdienst

Spaß!

Beginn des
Spiele-Festes
nach dem
Gottesdienst

Tolle
Spiele für
Groß und
Klein

Luftballon-
wettbewerb

Essen
und
Trinken

Fun!

14:30 Uhr
Tanz-
vorführung

Luftballons
steigen lassen
stündlich
von 13-16 Uhr

Zauberhafte
Überraschungen
und
Zauberschule

Auf geht's

ZU

Aufwind!

10 Jahre

Aufwind

Veranstalter: Kirchengemeinde Bargstedt | Aufwind Förderverein für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der ev.-luth. St.-Primus Kirchengemeinde Bargstedt e.V.

Lust auf Ehrenamt? Die Telefonseelsorge Elbe- Weser sucht neue Mitarbeitende



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

0800 - 111 0 111

0800 - 111 0 222

chat.telefonseelsorge.org

Die Telefon – und ChatSeelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine wichtige Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Um diese wichtige Arbeit verlässlich tun zu können, werden neue Mitarbeitende gesucht, die gut zuhören oder im Chat Menschen begleiten können.

Der nächste Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeitende startet im November 2018. Für diesen Kurs sind noch Plätze frei. Kursteilnehmende werden sowohl für das Telefon als auch für den Chat ausgebildet und können sich am Ende für beide Formen der Seelsorge oder eine davon entscheiden.

Mitarbeitende erhalten eine fundierte einjährige, kostenlose Ausbildung und erweitern so ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. Für die Mitarbeit geeignet sind Frauen und Männer, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg

aus der Krise zu finden. Nach der Seelsorge-Ausbildung sind weitere Fortbildungen und begleitende Supervision selbstverständlich.

Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen, sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 16 Schulungsabenden startet im November 2018 mit einem Bewerberwochenende und umfasst 185 Stunden. Die Ausbildung findet in Bad Bederkesa statt. Ausbildungsinhalte sind:

Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die am Telefon und im Chat immer wieder angesprochen werden, wie u.a. Einsamkeit, Trauer, Suizid und Beziehungsprobleme.



Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser:

**Tel.: 04745-6029 oder per Mail:
TS.Elbe-weser@evlka.de**

Informationen auch unter:
telefonseelsorge-elbe-weser.de

Daniel Tietjen
TelefonSeelsorge Elbe-Weser
Bad Bederkesa

Waldgottesdienst



„Das Wetter war super! Ein Dank an Gott!“ ... „So eine fröhliche Atmosphäre!“ ... „Ich habe mich gefreut über die Bargstedter“ ... „Ich hatte ein richtig gutes Gespräch“ ... „Das Anspiel war witzig!“ ... „Wir haben das Schaf gesehen!“ ... „Eine SMS von Gott - da habe ich noch länger drüber nachgedacht: Gott will mir jederzeit eine Nachricht schicken. Ich kann ihn nicht einfach so



>wegdrücken<“ ... „So viele fröhliche Kinder!“ ... „Die Posaenklänge im Wald!“ ... „Ein großer Dank an Boke!“ ... „Bewegend, was Heike Niemann gesagt hat“ ... „Himmelfahrt heißt: Jesus ist an der obersten Schaltzentrale. Er setzt sich für mich ein!“



Hochzeitsjubiläum

Dass Mann und Frau so viele Jahre ihren Lebensweg gemeinsam gehen, ist etwas ganz Besonderes!



„Wie soll unser Hochzeitsjubiläum begangen werden? Wegfahren oder hierbleiben? Zuhause oder Saal? Im kleinen Kreis oder im großen Kreis?“

Das gestalten Ehepaare ganz unterschiedlich. Als Kirchengemeinde bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, dieses Fest zu begleiten, z.B.:

- ein Besuch zu Hause
- eine Andacht auf dem Saal
- eine Andacht in der Kirche
- am Hochzeitstag oder später

Wir möchten niemanden bedrängen. Darum schreiben wir zum Beginn des neuen Jahres jeweils einen Brief an die Jubilare mit der herzliche Bitte:

Melden Sie sich zum Jahresbeginn - spätestens einen Monat vor der Feier - im Kirchenbüro, wenn Sie einen Besuch oder eine Andacht wünschen.

Ansonsten gehen wir davon aus, dass Sie lieber im kleinen Kreis oder im Stillen ganz für sich feiern möchten. Dafür haben wir Verständnis.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen Gottes Segen für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Es ist vorgekommen, dass Namen von Hochzeitsjubilaren und Geburtstagskindern im Computer fehlten! So wussten weder Sekretärin noch Pastor von diesem Ereignis. Ebenso ist vorgekommen, dass Daten nicht richtig überliefert wurden. Darum möchten wir Mut machen, sich zu melden und gerne auch nachzuhaken.

Ihre Kirchengemeinde

Vor 4 Jahren getauft?



Taufe ist gut!

Gott sagt in der Taufe: „Du bist mein Wunschkind! Ich hab dich ganz doll lieb! Ich möchte dein Freund sein! Was dich von mir trennt, will ich wegwaschen. Das Böse soll getötet werden. Du darfst leben! Total geliebt und angenommen! Leben bis in den Himmel! Leben in der Freundschaft mit Jesus! - Möchtest du?“

Weil die Taufe so etwas Tolles ist, wollen wir uns daran erinnern. Darum laden wir dich herzlich ein zu einem Familien-Gottesdienst: Am

10. Juni um 15.00 (!) Uhr

möchten wir eine Tauferinnerung feiern! Dazu sind alle eingeladen!

Vor 4 Jahren getauft?

Dann bist du ganz besonders eingeladen! Am Taufbecken wollen wir noch einmal an deine Taufe denken, dich mit Taufwasser segnen. Wir freuen uns schon auf diesen Tag! Kannst du kommen?

Es wäre toll, wenn deine Eltern, Geschwister, Großeltern und Paten auch mit dabei sind! ☺ Sie haben deine Taufe und dein Leben besonders erlebt und begleitet.

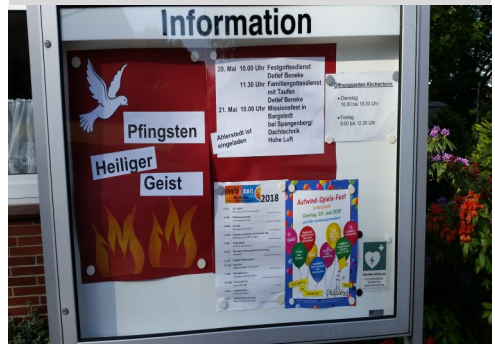
Du darfst auch gerne noch andere Leute einladen: Freunde, Nachbarn, wen du willst. Und falls du Kinder oder Erwachsene kennst, die auch vor 4 Jahren getauft wurden, aber damals noch nicht hier wohnten, die sind auch ganz herzlich mit eingeladen! Sag den Termin einfach weiter!
- Bringe bitte deine Taufkerze mit!

Deine Kirchengemeinde

Schaukasten-Team

Wer hat Lust, im Schaukasten-Team mitzumachen? - Heike Brunkhorst und Irmgard Gerdes sind schon dabei! Einmal haben wir uns getroffen und überlegt:

Manche haben Deko-Begabungen andere hängen lieber einfach nur Informationen rein. Wie oft soll das sein? Haben wir eine Vorlage? Ist der Schaukasten an der Straße eher für „Vorbeihuscher“ und der am Pfarrhaus eher für „Intensiv-



Leser“? Wir würden uns freuen, wenn noch ein paar Leute zum Team dazu kämen. Je mehr, desto mehr Ideen und desto weniger Arbeit? - Bitte melden bei Detlef Bene-

Neuer Konfa-Kurs!



Die meisten Jugendlichen starten bei uns mit dem Konfa-Unterricht, wenn sie nach den Sommerferien in die 6. Klasse kommen. Ausnahmen gibt es, die sind mit uns abgesprochen.

Anmeldeformular

Anmeldeformular: im letzten Gemeindebrief oder im Kirchenbüro. Wenn du mitmachen willst, gib das Anmeldeformular ausgefüllt bis zum 15. Juni 2018 ab (weißer Postkasten am Gemeindehaus).

Andere auch?

Bitte sprich mit anderen Jugendlichen in deinem Alter, ob sie sich auch anmelden wollen. Es kommt nämlich immer mal wieder vor, dass Leute diesen Gemeindebrief nicht gelesen haben und erst sehr spät davon erfahren.

3. Sept: Begrüßungsgottesdienst

Die neuen Konfi-Familien werden am 12. Aug. um 10.30h begrüßt. Das ist ein „Halbzeit“-Gottesdienst. Das Thema: „Star Wars“ - Anschließend: gemeinsames Mittagessen, Kennenlernen.

9. Sept: „wie eine Freundschaft“

Ein zweiter Gottesdienst für alle findet am 9. Sept. um 17.00h in der Kirche statt. Ein traditioneller Gottesdienst wird eingeübt, anschließend Elterngespräch, bei dem die Jugendlichen dabei sein können, wenn sie wollen. Es geht um eigene Erfahrungen, Ziele und Inhalte des Konfa-Unterrichts.

Fragen?

Vieles steht auf der Homepage: www.kirchahlerstedt.de. Ansonsten gebe ich gerne Auskunft.

Einen Schatz finden!

Wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten! Ob in der Kirche oder nicht, getauft oder nicht... - Wir möchten einladen, einen Schatz fürs Leben zu finden!

Herzliche Grüße!
Detlef Beneke



Am 15. und 22. April 2018 wurden 26 Jugendliche feierlich im Gottesdienst konfirmiert und eingesegnet. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich überlegt, zu diesem Anlass aus Dankbarkeit Geld zu geben für das **AIDS-Waisen-Projekt in Gimbi**. Insgesamt spendeten sie **405 €**.

Liebe Konfis, im Namen der Kinder in Äthiopien möchten wir uns dafür ganz herzlich bedanken!



Wir haben uns sehr gefreut über die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke zu unserer Konfirmation und sagen - auch im Namen unserer Eltern - von ganzem Herzen:

DANKE !!!

Katharina Ilgner
Kim Kea John
Timon Karnstädt
Jule Emma Konegen
Jorvi Liestmann
Jamie Jolie Meibohm
Finn-Niklas Müller
Finja Rentzsch
Finn Schnackenberg

Jan Patrick Steffens
Christin Wichern
Ole Wittkowski
Kiana Boehden
Johanna Brinkmann
Michel Eggerstedt
Julia Harms
Mailin Heins
Hannah Marie Hofer

Senja Josten
Aimee Kahlbrock
Charleen Kahlbrock
Kilian Kück
Silya Lemmermann
Jule Mehrkens
Hanna Polle
Line Templin

Konfirmanden

Die ersten Monate „Konfa“

In den ersten Monaten ging es im Konfirmandenunterricht viel ums „Kennenlernen“: Die Gruppe spielerisch kennenlernen. Die Kirche mit einer Rallye kennenlernen. Christliche Symbole wie A+O auf der Osterkerze, Kreuz auf der Weltkugel, Wetterhahn, Teppiche und Tücher (Paramente), Kreuz aus Äthiopien... Liturgie kennenlernen: „Gottesdienst ist wie eine Freundschaft“...Die Bibel kennenlernen: Was steht im Alten, was im Neuen Testament? Und was bedeutet das für uns? ... Gibt es Gott überhaupt? Was spricht dafür, was dagegen?... Wie ist die Welt entstanden? Schöpfung und/oder Evolution?.. Was ist eigentlich gemeint, wenn von „Sünde“ gesprochen wird?... Was ist der rote Faden dieser „dicken“ Bibel? - Und dann:

Gemeindepraktikum

Das läuft seit einigen Jahren so: Jugendmitarbeiter, Konfi-Eltern, KV und andere Engagierte bieten ebenso wie FSJlerinnen, Küsterin, Pastor, Kitas etwas an, bei dem man Gemeinde erleben kann.

denen die Konfis auswählen konnten. Dabei sollen sie insgesamt auf mindestens 15 Stunden kommen. Viele wählten freiwillig mehr. - Manche Angebote be-



standen aus dem, was wir in der Gemeinde regelmäßig haben und tun: Kindergruppen, Kitas, Seniorenkreis, Frühblasen Ostern, Jugendgruppe, Heaven



Inn in der Schule, Gitarrenkurs, Wie wird ein Halbzeit-GD vorbereitet?, Wie entsteht der Gemeindebrief? ... - Andere Angebote wurden extra für das Gemein-



depraktikum geschaffen: Tanzen mit Julia u. Hannah, Wir entdecken Ostern, töpfeln und gestalten einen Ostergarten mit Claudia, ein Bild malen mit Eva,



Aus den 3 Bereichen „Räume und Mitarbeiter“, „Kinder und Jugend“, „Erwachsene und Senioren“ gab es in diesem Jahr 24 Projekte, aus

Ü-Abend mit Matze, Jambo habari – Kirche in Kenia mit Amrei u. Christian, Wir besuchen einen Kirchenvorsteher mit Pizza-Interviews... usw.

Gemeindepraktikum



Toll am Gemeindepraktikum ist, dass die Konfis sich Angebote aussuchen können, die zu ihnen passen! Und dass es schöne Begegnungen gibt!

Das ist wohl so, oder?

Man geht lieber zur Kirche, wenn man weiß: „O, da sitzt Opa Hannes! Mit dem hab ich Großer Preis gespielt!“

Man trifft sich lieber im Dorf, wenn man sich kennt: „O, da ist Oma Helga, die ist cool. Die hat uns Konfis beim Seniorenkreis so gelobt!“

Man geht lieber zur Jugendgruppe, wenn man schon Erfahrungen gemacht hat: „O, da ist Hannah! Mit der haben wir getanzt!“

Man fährt lieber mit auf Freizeit, wenn man weiß: „O, Samira fährt auch mit! Die ist immer so fröhlich und natürlich und erzählt ganz ehrlich von Gott“

Glauben hat mit Wissen und Lernen zu tun! Aber auch mit Beziehungen und Erfahrungen! - Darum sind wir begeistert und dankbar, dass so viele von euch beim Gemeindepraktikum mitmachen!



Auf den folgenden Seiten ein paar Beiträge dazu von den Konfis und von Dieter.

Detlef Beneke

Ein Angebot beim Gemeindepraktikum, war: „Wir spielen gegen Bargstedt Fußball!“ - Gemischte Mannschaften: Jungs und Mädchen, KU6 und KU7, 1-2 Mitarbeiter.



Eltern, Großeltern und Freunde waren zum Zugucken gekommen. Aus beiden Gemeinden!



Das Wetter war super! So warm, dass wir 4 x 15 Minuten spielten. In der Pause steckten einige ihren Kopf in den Wassereimer.



weiter auf der nächsten Seite ==>

Fußball



Nicos Papa, Andi Licht, war unser Trainer. Er hatte schon vor dem Spiel einiges vorbereitet: Platz besorgt, Trikots, Bälle... Schiedsrichter waren wir Spieler

selbst. Und Kilian Oberschiedsrichter, weil er wegen einer Verletzung nicht mitspielen durfte.... In der großen Halbzeit gab es nicht nur Getränke, sondern auch Eis!



Und Fragen von Detlef an die Mitarbeitenden Julia, Anni, Marlon, Andi und Nick aus Bargstedt und Ahlerstedt:

„Was sind deine Hobbies?“ ... „Was findest du an deiner Frau besonders gut?“... „Wen würdest du gerne mal treffen: a) Jogi Löw b) Donald Trump c) Papst“ ... „Wenn du an deine Kirche denkst, dann“ ... „Wer ist Gott für dich?“... „Wie bist du weitergekommen im Glauben?“..

Ach so, das Ergebnis: Im letzten Jahr hat Bargstedt gewonnen, in diesem Ahlerstedt: 7 zu 1.

Aber wichtiger ist: Wir hatten einen tollen Nachmittag! Wir haben uns besser kennengelernt! Hat Spaß gemacht! - Danke!

Gemeindepraktikum....

Mein Tag im „Kinnerhus“

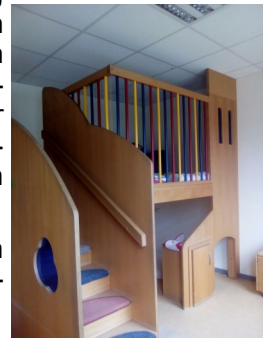
6:30 Uhr ... Der Wecker klingelt und das am letzten Ferientag! Irgendwie habe ich mich dann doch aufgerafft und bin aufgestanden, immerhin darf ich heute mit meiner Schwester Lisa in den Kindergarten und aufpassen, was dort die Erzieher alles so mit den Kids machen.



Ich bin heute ein paar Stunden dort, um im Rahmen meines Gemeindepraktikums unsere Gemeinde und natürlich auch ihre Mitglieder besser kennenzulernen und ein Teil davon zu werden. Ich bin aber nicht nur allein hier, um das Gemeindepraktikum zu absolvieren, insgesamt waren wir zu zweit im „Kinnerhus“.

Der Weg dorthin kam mir zu lang vor, ich wollte pünktlich sein und freute mich schon riesig darauf, mit den Kids zu spielen und ihnen Sachen aus der Schule zu erzählen, die sie noch nicht kennen.

Lisa wurde gleich von ihrem Spielkameraden Leon



empfangen und kräftig geknuddelt. Mama und Papa wurden dann auch schnell von Lisa und Leon aus dem Kindergarten „rausgeworfen“.

8:30 Uhr Beginn des Kindergartenprogramms mit dem Morgenkreis: Das kannte ich auch noch aus meiner Kindergartenzeit. Ich durfte mich auch vorstellen und sagen, was ich heute hier mache.

Achso, da war ja noch was - Thema Vorstellen: Mein Name ist Kevin Mittag, ich bin 12 Jahre alt und besuche die 6te Klasse der Oberschule in Ahlerstedt. Im Spielmannszug Harsefeld lerne ich zur Zeit Trommeln und ich bin Mitglied der Jugendfeuerwehr in Ahlerstedt.

Im Anschluss wurde geprüft, ob alle Kids aus der Gruppe auch wirklich anwesend sind, und wir haben uns dann darüber unterhalten, wie wir die Ostertage verbracht haben und was der Osterhase alles gebracht hat. Die Kinder waren aufgeregt, als sie von Ihren Ostergeschenken erzählt haben. Danach haben wir noch gesungen und gebetet.

Jetzt durften alle spielen. Ich durfte mit allen Kindern spielen - natürlich der Reihe nach. Lisa hat mir dann auch noch ihre Gruppenräume gezeigt und alles erklärt, was ich wo machen kann und darf. Ich fand es richtig lustig. Beim Frühstück habe ich mich auch mit den Kindern unterhalten und habe ihre Fragen beantwortet. Was die alles so wissen wollen!



Das Wetter hat auch so richtig gut mitgespielt

(was man ja so nach den verschneiten Ostertagen nicht gedacht hätte), so dass wir auch nach draußen konnten und dort

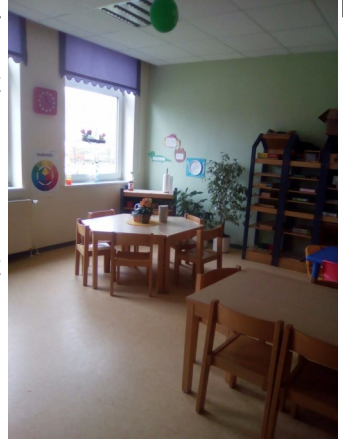
gespielt haben. Wir waren in der Sandkiste, beim Schaukeln, und auf der Rutsche. Ich musste das Karussell sehr oft drehen.

Mit Susanne und Michael konnte ich mich auch etwas unterhalten. Sehr stolz bin ich auf die Aussage, dass mir der Beruf auch liegen würde, da ich sehr gut mit Kindern umgehen kann.

Ich hatte an diesen Vormittag wirklich sehr viel Spaß, am liebsten würde ich so etwas viel öfter machen, aber ich muss ja auch noch wieder in die Schule, was eigentlich auch Spaß macht, etwas, ein bisschen wenn es keine Hausaufgaben gibt .

Vielen Dank für Euer Interesse an meinen Erlebnissen im „Kinnerhus“ in Ahrenswohde.

Euer Kevin Mittag.



Wir kochen und laden Leute ein!

Einige der KU6-Konfirmanden haben sich als einen Teil des Gemeindepraktikums „Wir kochen und laden Leute ein“ mit Angelika Deden ausgesucht.

Am Freitag, dem 20.04.2018 war es soweit: Wir haben uns im Gemeindehaus zusammen mit Angelika getroffen und haben besprochen, was wir kochen wollen. Angelika hatte einige Vorschläge, und einige von uns haben auch Gerichte vorgeschlagen. Angelika hat die Zutaten, die wir benötigten, eingekauft.

Am Samstag, morgens um 8.30 Uhr, haben wir uns im Gemeindehaus getroffen. Wir durften uns aussuchen, welches Gericht wir mit vorbereiten wollten. Einige von uns haben Kartoffeln geschält oder den Salat vorbereitet. Pizza wurde mit verschiedenen Zutaten belegt. Zwischendurch haben wir den Tisch gedeckt und mit Kerzen und Servietten verschönert.



Um 13 Uhr sind dann unsere Gäste gekommen: Eltern, Oma, Opa, Geschwister oder Paten. - Angelika hatte uns gesagt, dass wir so viele



Gäste einladen dürfen, wie wir wollen! Als Vorspeise gab es eine Salatplatte, von der sich jeder bedienen durfte. Danach gab es die leckere Hochzeitssuppe. Dann haben wir das Büffet für die Hauptgerichte aufgebaut. Das waren Bratkartoffeln, Fischstäbchen, Pilzragout, Geschnetzeltes, Pizza und Nudeln. Zum Nachttisch gab es Quarkspeise und Kaffee.

Alle unsere Gäste haben geschwärmt über unser tolles Essen.

Das Kochen zusammen mit Angelika hat total Spaß gemacht. Meine Oma und mein Opa haben gesagt, sie haben noch nie so eine leckere Hochzeitssuppe gegessen.

Luca Finkel



In diesem Jahr haben wir wieder einen musikalischen Ostergruß in die einzelnen Dörfer rund um Ahlerstedt gebracht.

Da das Osterfest in diesem Jahr früher gefeiert wurde, als im letzten Jahr, mussten wir bei unserer ersten Station in Ahrensmoor wieder die Taschenlampen herausholen, um unsere Noten lesen zu können.

Wir starteten wieder um 6 Uhr, aber eben noch in Dunkelheit.

In diesem Jahr haben sich 3 Konfirmanden im Rahmen ihres Gemeindepraktikums dazu entschlossen, mit uns heraufzufahren und uns tatkräftig zu unterstützen.

Die Aufgaben für Nico Licht, Simon Müller und Kian John waren sehr vielfältig. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase wurden die Hauptaufgaben wie Lampe halten, Heckklappen der Autos aufmachen und Notenständer bereit halten, sehr gut erledigt.

Die Kälte hat den Dreien, denke ich, nicht viel ausgemacht. An einigen Stel-



len gab es schließlich Süßes als Belohnung und natürlich gab es in Bokel auch wieder tollen, selbstgemachten Fliederbeergrog von Gerhard Corleis, der uns immer sehr herzlich empfängt.



Zwischendurch, nach getaner Arbeit, gab es wieder ein ausgiebiges Frühstück, bei dem unsere "Praktikanten" auch wieder aufgewärmt sind.

Den Abschluss dieses Ostermorgens bildete natürlich die musikalische Begleitung des Halbzeit-Gottesdienstes. Hierzu kamen noch weitere Bläser als Verstärkung dazu.

Da die Jungs am Ende noch immer gut gelaunt waren, denke ich, dass es sich bei den Konfirmanden herumspricht und sie für das nächste Jahr Werbung für dieses Erlebnis mit uns machen. Für uns, dem Posaunenchor Ahlerstedt, ist dieses Event mit einer langen Tradition verbunden, die es zu erhalten gilt. Es lohnt sich dabei zu sein.

Ich möchte mich für den Einsatz des etwas kleineren Chores ganz besonders bedanken, da ein großer Teil der sonstigen „Ostermorgenbläser“ noch auf Hochzeitsbesuch in Amerika war.

Dieter Rehfinger



Wir wollen gemeinsam in andere Rollen schlüpfen und einfach einmal verückt sein.

Am 25.8. von 10:00 bis 18:00 Uhr sind alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 27 Jahren eingeladen, einen Tag lang Theater zu spielen.

Der Schnuppertag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Buxtehude soll Spaß bringen und ein erstes Kennenlernen sein.

Wer noch nicht weißt, ob Theaterspielen das Richtige für sie/ihn ist, dann ist dieser Tag perfekt um sich auszuprobieren.

Mit einfachen Übungen kommen wir miteinander ins Spiel, lernen einander kennen und entwickeln erste Stücke.

Die Theaterwerkstatt ist Auftakt für eine wöchentliche Theatergruppe im Kirchenkreis Buxtehude.

Ab Montag, dem 27.8. treffen wir uns wöchentlich von 18:00 bis 20:00 Uhr, um miteinander ins Spiel zu kommen.

Mitzubringen sind: Verpflegung für den Samstag, Stoppersocken oder Gymnastikschuhe und bequeme Kleidung (Jogginghose o.ä.). Getränke sind vor Ort.

Anmeldung und Informationen bei Diakon Felix Pilz Tel.: 04161 - 6 31 32, Mail: felix.pilz@ej-buxtehude.de

Wir haben Glück!

Julia leitet im FSJ die Andacht in der Oberschule, den Gitarrenkurs, die Jugendband und würde gerne nach dem Jahr hier wohnen bleiben...☺ **Lulu** ist im FSJ in der Kita so sehr im Element, dass sie überlegt, Erzieherin zu werden... **Marlon** - lest selbst, was er auf der nächsten Seite schreibt... **Anni** schreibt gerade an ihrer Hausarbeit, und ihr freundliches Wesen kommt gut an!... Und dann sind da noch andere ehrenamtlich **Mitarbeitende** so um die 18-20 Jahre alt; und wie toll ist das mitzuerleben, dass sie gerne zusammen arbeiten und mittlerweile längst gute **Freunde** sind!



Wir suchen noch...

Die 1. FSJ-Stelle (Oberschule-Kirche) wird Emily Oerter antreten.

Aber die **2. FSJ-Stelle** ist noch frei: Ca. 3/4 im "Regenbogenkindergarten" (mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, Feste feiern) und ca. 1/4 in der Kirchengemeinde, wo vieles möglich ist: Kinder- und Jugendarbeit, Konfa, Freizeiten, praktische Arbeit, Anspiele, Büro, Musik... 370€ Taschen- und Verpflegungsgeld, 25 Seminartage, fachliche Begleitung...

Bitte macht Werbung!

Mein Praktikum in der christlichen Kindertagesstätte Regenbogen und in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde



Seit dem ersten September bin ich schon im Praktikum bei der Kirche und im Kindergarten. Allerdings war ich schon davor in den Sommerferien als Betreuer mit auf der Kinderfrei-

zeit in Wohnste und vor einigen Jahren auch in Grömitz als Mitarbeiter auf der Familienfreizeit. Also hatte ich schon etwas Erfahrung.

Ich habe mich für das Praktikum in der Kirche entschieden, weil ich unbedingt etwas machen wollte, woran ich Spaß habe und was ich ohne Auto erreichen kann. Ich musste auch gar nicht lange überlegen und kam darauf, weil ich viel Spaß während meiner Konfa-Zeit hatte und immer wissen wollte, wie es als Mitarbeiter ist.

Dass ich zusätzlich im Kindergarten helfe, hängt mit der vorgegebenen Stundenzahl zusammen. Außerdem hat mich das auch interessiert. Ich brauche in diesem Schuljahr 960 Stunden im Praktikum für die Fachoberschule Gesundheit und Soziales / Sozialpädagogik.

In der Kirche bestehen meine Aufgaben hauptsächlich in der Unterstützung beim Konfa-Unterricht.

Dazu gehört Kleingruppen leiten, Spiele vorbereiten, in Anspielen mitwirken und auf Freizeiten mitfahren.

Am meisten Spaß macht es, mit den Konfirmanden und den anderen Mitarbeitern auf Konfafahrten zu fahren, weil man alle bei den Andachten und Spielen besser kennen lernt und viel Spaß hat.

Im Kindergarten habe ich auch einiges zu tun: Hauptsächlich betreuen und belehren.

Ich finde es sehr gut, dass mir die Kinder schnell anvertraut wurden und ich beispielsweise mit einer Gruppe von etwa 6 Kindern in den Turnraum gehen und dort anleiten darf.

Das Spielen und Betreuen der Kinder macht mir sehr viel Spaß, viel mehr als ich gedacht hatte. Deshalb habe ich mir vorgenommen - falls es nach der Schule mit dem Studieren nicht klappt, sozusagen mein „Plan B“ -, Erzieher zu werden.

Durch das Praktikum in der Kirche und im Kindergarten habe ich jetzt schon echt etwas für's Leben gelernt und hatte auch schon viel mehr Spaß, als ich vorher gedacht hätte. Ich empfehle so ein Praktikum weiter.

Im Juli geht mein Praktikum leider zu Ende und im nächsten Schuljahr muss ich leider jeden Tag in die Schule. Ich kann jetzt schon sagen, dass ich die Kinder, die Jugendlichen und die Mitarbeiter vermissen werde, auch wenn die Kinder und Jugendlichen manchmal anstrengend sind. ;))

Auf jeden Fall werde ich in der Kirche auch nach meinem Praktikum weiter aktiv sein.

Marlon Böttcher

Kita Regenbogen

Mit der Bimmelbahn, mag ich gerne fahr'n.....

Ganz nach diesem Kindergarten-Hit haben wir einen Mäusegruppen-Ausflug nach Deinste geplant.

Schnell haben sich sechs Eltern gefunden, die uns mit ihren Autos hingebbracht haben.

Zwei nette Zugbegleiter hatten schon alles vorbereitet, und ab ging die Fahrt von Deinste nach Lütjenkamp.

In Lütjenkamp angekommen, hieß es dann: „Lütjenkamp! Endbahnhof! Alle Fahrgäste bitte aussteigen! Wir haben hier einen längeren Aufenthalt!“

Hier gab es dann erstmal lecker Frühstück! Jedes Kind hatte einen prall gefüllten Rucksack dabei.

Frisch gestärkt durften wir dann Draisine fahren. Die Kinder mussten sich „doll“ festhalten, weil die Erwachsenen „alles gegeben“ haben. Denn das gemeinsame Motto lautete: „Volle Fahrt voraus!“

... Irgendwann ist der schönste Ausflug leider zu Ende, und es hieß: „Alle bitte einsteigen! Wir starten unsere Rückreise!“

Dieser Ausflug bleibt uns allen sicher in guter Erinnerung!!!!



Es grüßen Euch
die Kinder und Erwachsenen
aus der Mäusegruppe vom
Regenbogenkindergarten

Tischabendmahl



Der Saal schön hergerichtet... Blumen, Kerzen, Getränke... Die Gäste haben leckeres Essen mitgebracht. Sie gehen fröhlich aufeinander zu, obwohl sich gar nicht alle kennen...

Wir singen zu Gitarre und Cajon. Es macht richtig Spaß; der Gesang ist so kräftig! ... Brot und Wein werden feierlich hereingebracht ... Wir kommen mit dem Tischnachbarn ins Gespräch: 1. Worüber habe ich mich in den letzten Tagen gefreut? 2. Welche Erfahrungen habe ich bisher mit dem Abendmahl gemacht?

Wir hören aus der Bibel, wie Jesus kurz vor seinem Tod mit seinen Freunden gegessen hat... Janne,



die gerade ein Minipraktikum beim Pastor macht, und Marit helfen bei der Andacht... Wir feiern - wie Jesus damals - am Tisch Abendmahl und essen gemeinsam ... Und als alle satt sind, kommen wir so langsam zum Abschluss, mit Abendliedern, Gebet und Segen... Aufräumen.

Es war ein schöner Abend! Warum eigentlich? - Weil die Gruppe so angenehm war?... Weil viele Generationen an einem Tisch saßen? Kinder, Konfis, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, einige aus einer Nachbargemeinde...Weil man am Anfang



mit den Fragen persönlich ins Gespräch kam?... Weil uns Jesus im Abendmahl beschenkt? - Herzliche Einladung, im nächsten Jahr Gründonnerstag dabei zu sein.

Schulanfänger

Die „Schulis“ verlassen die Kitas! Tolle Jungs und Mädchen mit großen Tüten und Schulranzen sind aufgeregt! - 45 werden aufgeteilt in 2 Klassen. Sie dürfen sich auf sehr kompetente Lehrkräfte freuen!

**Herzliche Einladung zum
Schulanfänger-Gottesdienst
am 11. 8. um 11.00h**



In der Kirche Lieder mit Bewegungen singen, eine Geschichte erleben, in Zeiten der Veränderung für die Kinder, die Lehrer/innen und die Familien beten und sie segnen.

Kommt gerne! Und bringt Mama und Papa, Oma und Opa, Paten und Freunde, Nachbarn und... mit!

Kinder- und Jugendfreizeiten



Für Kinder von 8 - 12 Jahren

KINDERFREIZEIT WOHNSTE
9. - 13.7.
(Zeltaufbau am 8.7.)

Die Sommerfreizeit in Wohnste ist ausgeschrieben, aber wir haben noch viele freie Plätze.

Hast du Lust mit deinen Freunden auf einen abenteuerreichen Sommerurlaub oder würdest du gern etwas erleben und dabei neue Leute kennen lernen?

Dann melde dich an!! Anmeldungen liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Also melde dich an,
wir freuen uns auf dich!!



JUGENDFREIZEIT BORNHOLM
21.7. - 2.8

Immer mehr Anmeldungen trudeln ein. Immer mehr Vorbereitungen finden statt und immer näher rückt der Sommer, in dem uns eine super Freizeit auf der dänischen Trauminsel Bornholm erwartet.

Du bist noch nicht angemeldet? Dann los! Anmeldungen findest du im Gemeindehaus.

Lass dir das nicht entgehen, wir (das Team) freuen uns schon sehr auf dich und unsere gemeinsame Zeit mit Jesus im Gepäck!

Alle weiteren Infos bekommst du bei:

Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
21702 Ahlerstedt
Handynummer 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg@ej-
buxtehude.de

**Wir freuen uns
auf eine tolle Zeit mit dir!**

Es grüßt das Leitungsteam

Annabelle und
Matthias



KITAANDACHT

"Das gibt's doch gar nicht!! Wie soll das denn gehen?!"

Zusammen mit den Kindern der KiTas in Wangersen und Ahrenswohldede haben wir diesen Monat die Geschichte von der Brotvermehrung entdeckt:

Nur mit zwei Fischen und fünf Broten macht Jesus 5000 Männer plus Frauen und Kinder satt, die ihm einen ganzen Tag zugehört und nachgelaufen waren. Und es werden 12 Körbe mit den Resten gefüllt. Es bleibt einiges übrig.

Mehr Menschen, als in den Gruppen der Kinder sind, würden nur durch fünf Brote und zwei Fische satt. "Das geht doch gar nicht!!" Nein? Bei Gott geht das. Ein Wunder!



Eure
Annabelle

EASTER WORKSHIPNIGHT

Am Abend des 1. April fand die Easter Worshipnight in der Ahlerstedter Kirche statt.

Wir alle hatten richtig Lust, Gott zu loben und für ihn zu singen. Die Kirche wurde extra mit schönem Licht beleuchtet, sodass man gleich in eine gemütliche Atmosphäre verfiel.

Wir 4 jungen Erwachsenen (Rebecca Heins, Sascha Maskow, Luka Jereczek und ich - Julia Hutters) hatten die letzten Tage viel geübt, um die Lieder, die wir singen wollten, zu begleiten.

Es machte richtig Spaß, und jeder sang mit. Zwischendurch gab es einen tollen Input von Liesa Müller und Nina Mehrkens.

Knapp 2 Stunden sangen wir und die Kirche wurde dunkler und dunkler, aber dank der guten Lichttechnik wurde das Innenleben der Kirche schöner und schöner.

Im Anschluss trafen sich noch einige der Jugendlichen auf einen Snack im Gemeindehaus.

Es war ein wunderschöner Abend, an dem wir Gott feierten, weil er uns nicht aufgegeben hat, sondern an Ostern einen Weg fand, durch den wir jetzt ohne Angst und voller Freude leben können.

Julia Hutters



Jannis Heins...



Name: Jannis Heins

Alter: 19

Arbeit: Duales Studium Bauingenieur

Du kennst mich aus der Gemeinde:

Als Mitarbeiter beim Jugendkreis HACK und auf Sommerfreizeiten, vielleicht auch noch vom Konfirmanden-Unterricht, als Mitarbeiter bei den Kindergruppen oder bei Gottesdiensten.

Jannis, vor einigen Wochen bist du aus der Landesjugendkammer in die aej als Außendelegierter entsandt worden und vertrittst nun die Landeskirche Hannover. Kannst du uns das übersetzen? Was genau bedeutet das?

Das mach` ich gerne!

Zunächst einmal etwas zur Kammer. Die Landesjugendkammer (LJK oder Kammer) ist das höchste Jugendgremium in der Landeskirche Hannover. Dort sitze ich seit Februar für die kommenden drei Jahre und treffe gemeinsam mit rund 40 anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtige Entscheidungen für die Jugendarbeit, arbeite in einem Aus-

schuss zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und plane u.a. das Landesjugendcamp in Verden (dieses Jahr vom 1.-3.6.).

Die Landesjugendkammer hat mich nun als Außendelegierter in die Arbeitsgemeinschaft in der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) entsandt. - Das heißt, ich vertrete die Interessen der Jugend unserer Landeskirche deutschlandweit, um Probleme zu lösen, für Fortschritte zu sorgen und natürlich auch positive Aspekte beizubehalten.

Die aej selbst hat sich verschiedene Ziele gesetzt, um ihre Leit motive - die Orientierung an Christus, die Vielfalt als Chance und die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen - zu verfolgen. Diese beinhalten zum Beispiel das Erweitern von Horizonten, das Fördern von Beteiligung oder auch das vernetzte Handeln.

Einmal im Jahr findet eine fünftägige aej-Mitgliederversammlung statt, an der wir teilnehmen. Um uns darauf ausreichend vorzubereiten, werden Stellungen und Forderungen zu verschiedensten Themen in verschiedenen Gremien (Konferenz Landeskirchlicher Jugendarbeit (KOLJA), Arbeitsgemeinschaften der Landesjugendpastoren (AGLJP), Landesjugendvertretungen (AGLJV)) herausgearbeitet, um anschließend Anträge oder Statements zu formulieren, die auf der Mitgliederversammlung weiter besprochen werden.

Wie kommt man an diese Stelle?

Ich selbst vertrete nun schon seit 2015 die Interessen der Ahlerstedter Jugend im Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK). Dieser setzt sich aus

...unser Delegierter in der aej

den elf um Buxtehude liegenden Gemeinden zusammen - Bargstedt und Harsefeld gehören da natürlich auch dazu! Dort bin ich seit Sommer letzten Jahres Vorstandsmitglied und auch stellvertretender Delegierter im Sprengeljugendkonvent (SJK) des Sprengels Stade. Hier treffen wiederum die KKJKs verschiedener Kirchenkreise von Verden bis nach Cuxhaven zusammen.

Der SJK hat mich Anfang des Jahres dann als Vertreter in die Landesjugendkammer geschickt. Von dort aus wurde ich dann für die Außendelegation in die aej gewählt.

Was macht dir so Spaß an der Gremienarbeit?

Man merkt ja sicherlich schon, dass ich auf diesem Gebiet einiges mehr mache, als der Teamer in der Gemeinde. Aber dafür wurde meine Arbeit in Ahlerstedt selbst auch weniger.

Als ich bei meiner ersten KKJK-Sitzung war, habe ich schnell gemerkt, dass ich großes Interesse daran habe, am Ball zu bleiben. Es macht Spaß, gemeinsam zu diskutieren, sich auszutauschen und Entscheidungen zu treffen. Man lernt voneinander, hilft sich gegenseitig und kann mit einer größeren Gruppe mehr bewegen als allein. Themen wie Politik, Finanzen oder Stellenbesetzung tauchen plötzlich auf und bereiten Neugierde.

Euer erstes Sitzungswochenende war Anfang dieses Monats in Berlin. Erzähl uns doch Mal davon, damit wir uns etwas genau-

er vorstellen können, was für Themen ihr da besprecht. Was stand da auf der Tagesordnung?

Berlin war schön, das muss ich erstmal sagen, Wannsee ist eine sehr schöne Gegend und das Wetter war traumhaft!

Zu den Tagesordnungen der Gremien gehören natürlich immer Formalien wie Anwesenheit, Protokollgenehmigung, Termine und Berichte. Auch das Kennenlernen und der Austausch standen dieses Mal aufgrund der neuen Wahlperiode in einigen Landeskirchen im Vordergrund.

Schwerpunktthema war Rechtspopulismus, wozu verschiedene Referenten eingeladen wurden, die einen Überblick zu den aktuellen Ständen in Deutschland gezeigt haben. Hier fällt schnell auf, wie verschieden stark die unterschiedlichen Gegenden doch teilweise mit diesem Thema zu kämpfen haben. Und auch an diesem Wochenende wurde mir erst bewusst, wie sehr sich die Strukturen der Arbeitsebenen in den Landeskirchen unterscheiden.

Am folgenden Nachmittag begann daraufhin die AGLJV-Tagung. Schwerpunkt hier war die sozioökonomische Transformation und das Sozialwort. Klingt vielleicht erstmal etwas schwierig, aber grob gesagt geht es um Nachhaltigkeit und die Art und Weise der Einbringung dieser in den kirchlichen Lebensalltag. Das heißt zum Beispiel Spirit, Heizkosten und Geld sparen, aber trotzdem auf fair produzierte und gehandelte Produkte Wert legen. Bei den Diskussionen merkt man immer wieder, wie wertvoll so viele verschiedene Eindrücke sind.

Was hat dir die Gremienarbeit bisher gebracht?

Einerseits einen deutlich größeren und besseren Überblick über die Strukturen und Arbeitsweisen in der Kirche und Evangelischen Jugend, andererseits den Kontakt zu Menschen in ganz Deutschland und eine Menge Spaß. - Man tauscht sich viel aus, lernt von anderen und bringt ihnen was bei. Das Ganze ist ein Geben und Nehmen mit einer WinWin-Situation als Ergebnis. Außerdem ist es super, wenn man deutschlandweit Freunde und Bekannte hat, die man besuchen kann oder die einem vielleicht mal einen Schlafplatz anbieten können, falls man auf Reisen ist.

Welche ist die größte Herausforderung, die du bei der Gremienarbeit, bzw. bei dieser neuen Aufgabe siehst?

Mein Ziel in den verschiedenen Gremien ist es, die Kinder- und Jugendarbeit voranzutreiben, indem man sie weiterentwickelt, ihr mehr Möglichkeiten gibt und den Austausch zwischen den Menschen fördert. Dabei sehe ich als Herausforderung an, die Menschen mit Wort und Tat wirklich so intensiv zu erreichen, dass sie sich bewusst an Aktionen in der Evangelischen Jugend beteiligen, sie fördern und Freude darin finden.

Wofür ist das wichtig für uns zu wissen, dass du jetzt Abgesandter bist? Mit welchen Themen können wir zu dir kommen und was machst du dann damit?

Durch meine Tätigkeiten kann ich Wünsche, Bedürfnisse oder auch Probleme in die verschiedenen Ebenen einbringen und zur Sprache bringen. So kann ein positiver Vorschlag

aus einer Gemeinde im besten Fall sogar deutschlandweiten Einfluss haben. - Man kann gerne mit jedem beliebigen Thema zu mir kommen. Das nehme ich gerne mit auf den Weg und erkundige mich dann bei anderen Gemeinden, wie die zum Beispiel damit umgehen.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen und Gottes Segen und viel Spaß bei deinem Dienst!



Goldene Konfirmation

Am 19. August feiern wir Goldene Konfirmation. Geplant mit Kirchenchor und Abendmahl. Nach dem Gottesdienst: Foto, Essen im Schützenhof, dann im Gemeindehaus: Singen, Spielen, Erzählen.

Suche

Wir möchten gerne alle Konfirmanden und Konfirmandinnen eines Jahrgangs einladen! Manchmal sind Adressen aber unbekannt oder unsicher. Oft ist es auch so, dass jemand einen „Schubs“ eines Mitkonfirmanden braucht. Wenn man weiß, das Person x und y auch kommen, geht man lieber hin?

Hinweis

Auch die, die hier wohnen, aber woanders konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, in Ahlerstedt mitzufeiern! Bitte einfach melden!



Silberne Konfirmation

„Weißt du was?“ erzählt eine junge Familienmutter, „als die Silbernen Konfirmanden da vorne standen und gesegnet wurden, da hätte ich mich am liebsten dazu gestellt!“ - „Warum das?“ - „Ich habe damals im Konfirmandenunterricht nicht so viel mitbekommen. Aber jetzt, durch die Gottesdienste und die Gespräche über den Glauben, jetzt wäre ich soweit.“

Diese Aussage hat mich sehr bewegt. Auch ein Kontakt mit einer Familie, die im Rahmen der Silbernen Konfirmation wieder neu bei Gott und Kirche anknüpfen möchte.

Am 6. Mai haben wir bei „Halbzeit“ Silberne Konfirmation gefeiert! 14 Erwachsene, die vor 25 Jahren in Ahlerstedt konfirmiert wurden, waren gekommen, einige mit Familie. Um „Gelassenheit, in allem, was du tust“ ging es im Gottesdienst. Schon im

Anspiel wurde deutlich: Gelassenheit hat mit Loslassen zu tun. Das loszulassen, was man am Ende sowieso nicht halten kann.

Und hat - vom Wort her - auch mit „sich niederlassen, Heimat haben“ und mit „sich Gott anvertrauen“ zu tun. Loslassen kann nur, wer von Gott gehalten wird? ... Dazu passte: Alle Gottesdienstbesucher hatten zu Beginn einen Stein bekommen, den sie beim Hinausgehen symbolisch am Kreuz niederlegen konnten.

Nach dem Gottesdienst gab es Fotos, Essen im Schützenhof, ein Quiz, eine Urkunde und Erzählen.

Hinweis für nächstes Jahr

Auch die, die hier wohnen, aber woanders konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, in Ahlerstedt mitzufeiern! Bitte einfach melden!

Detlef Beneke



Geburtstage

Geburtstage im Juni

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

*Ich fühle mich wohl in deiner Nähe.
Deine Gegenwart zeigt mir,
dass ich nie alleine bin.
Wenn es Nacht um mich her wird,
gibst du mir eine innere Ruhe.*

*Du bist mein Licht und machst die tiefste Nacht
zu einem Sommertag mit Schmetterlingen
und den Duft frischer Blumen.*

*Es gibt nichts Schöneres,
als dein Kind zu sein und die Gewissheit zu haben,
dass du jeden Schritt von mir siehst
und auf mich Acht gibst.*



Geburtstage im Juli

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

*Herr, danke für die Verheißung,
dass ich von dir nie allein gelassen werde,
Du immer da bist,
mich liebst und mich trägst.*

*Deine Aufmerksamkeit ist auf mich gerichtet,
deine Liebe strömt wie ein warmer Sommerregen
auf mich hinab.*

*Segen von dir ist das größte Geschenk,
das ich nur bekommen kann.
Erfülle du mich neu mit der Gewissheit,
dass du mich nie fallen lassen wirst.*

Evelyn Reimer

Taufen



Trauungen

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Diamantene Hochzeit:



Beerdigungen



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 332 - Fax. 841661
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
Tel. 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg@googlemail.com
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
CleanUp Service
Stader Str. 10, Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369.
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz / Finanzen)
Tel. 7920
Sabine Alpers (Service / Essen)
Tel. 899630
J.-W. Gerdes (Technik / Gimbi)
Tel. 841104
Christian Dahms
Tel. 8994430
Elke Meyer (Gimbi / Öffentlichkeit)
Tel. 8149
Eva Mittlmejer
Tel. 016093329867
Anke Meier
Tel. 844788
Doris Kröger
Tel. 85053
- ⇒ **Ortsvorsteher/in**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Kirchenkreistag/-vorstand**
J.-W. Gerdes
Tel. 841104
Irma Mehrkens
Tel. 841181
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude, Hansestraße 1
Tel. 04161-64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00

„Es ist eine Lüge zu denken, du bist nicht gut genug“



Er spielt Fußball. Ohne Beine und Arme. Er springt vom 3-Meter-Brett. Er surft im Meer. Er umarmt Menschen. Sie haben Tränen in den Augen. Er bringt Kinder zum Lachen. Er spricht mit Jugendlichen über ihre Probleme. Er macht Motivationstraining für Manager und Politiker. Er steht vor Tausenden und erzählt aus seinem Leben: Nick Vujicic.

"Ohne Arme und Beine ist nicht halb so schlimm wie ohne Hoffnung."

Seine Geburt - 1982 in Australien war ein Schock für viele. Obwohl die Eltern „alles richtig“ gemacht hatten, obwohl bei den Ultraschalluntersuchungen keine Behinderung zu sehen war! - Sie waren in ihrem Glauben tief erschüttert. Und es dauerte eine Weile, bis sie verstanden, dass Gott ihnen mit diesem Kind ein ganz besonderes Geschenk gemacht hatte.

Behindertenschule, normale Schule, Ständiges Nicht-Können, Außenseitersein, Gehänselt-werden... - Die Trauer darüber stürzte Nick in tiefe Depressionen, so dass er im Alter von 8 Jahren versuchte, sich das Leben zu nehmen.

"Wenn ich das kann, dann könnt ihr das erst recht"

Dann habe Gott ihn gelehrt, dass seine Geschichte eine Inspiration für alle sei, mit den Herausforderungen des Lebens fertig zu werden. Erst viele Jahre später gelang es Nick, sich selbst so anzunehmen, wie er war. Er erkannte, dass Gott ihn genau so geschaffen und gewollt hatte: als ganz besonderen, einzigartigen Menschen! Seither sieht er sein Leben aus einer anderen Perspektive.

„Ich fragte: Warum? - Gott antwortete: Vertraust du mir?“

Seine ganz große Leidenschaft: Zum Glauben an Jesus einzuladen! Weil er diesen Jesus als große Befreiung und Ermutigung selbst erlebt hat! Und: In der Bibel Lebenshilfe entdecken!

„Wenn kein Wunder passiert, sei selbst eins!“

Heute ist Nick verheiratet und hat eine tolle Familie!



- Buch: „Mein Leben ohne Limits“
- www.youtube.com/watch?

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt, Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief Druckerei
Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück